

Kulturtraverse Berkel

Die Berkel ist ein Fluss, der mitten im Münsterland entspringt und durch seinen Verlauf von Billerbeck nach Zutphen (NL) seit jeher eine kulturhistorische Brücke mit großer Bedeutung für die Regionen ist.

Jahrhundertlang wurden auf der Berkel Waren zwischen den Regionen hin und her transportiert. Doch ihre Schiffbarkeit erlaubte nicht nur den Transfer wichtiger Güter, sondern begünstigte auch grenzübergreifen-

den sozialen Austausch.

Im Rahmen des Projektes „Kulturtraverse Berkel“ wird dieser ehemalige Handelsweg im übertragene-

nen Sinn wieder lebendig. Die Themen Kultur, Religion, Krieg und Frieden, Handel und Wandel sowie Ökologie münden von 2015 bis 2017 in unterschiedlichste Veranstaltungen in den Regionen des Berkelgebietes.

Das Seminar „Grenzerfahrungen“ legt dabei den Schwerpunkt auf Geschehnisse, die konkret den Berkelraum beider Länder in Grenznähe betreffen.



Grenzerfahrungen

Während des Seminars „Grenzerfahrungen“ der Arbeitsstelle Forschungstransfer wurden die Exkursion und ihre Stationen von Studierenden der WWU entwickelt. Der Blick der Seminarteilnehmer richtete sich im Wintersemester 2016/2017 in der Region Westmünsterland-Achterhoek auf Ereignisse vor, während und nach dem 2. Weltkrieg. Sowohl politische als auch biographische „Grenzerfahrungen“ in der Berkelregion wurden recherchiert und von den Studierenden in Projektideen für zukünftige Veranstaltungen aufgearbeitet. Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse an authentischen Handlungsorten mit besonderem Augenmerk auf die Geschichte jüdischen Lebens in der Grenzregion.



Beiträge der Studierenden

Vorstellung der Projektideen:

Zwangsarbeit im Westmünsterland

Erinnerungskultur in Gescher

Michael Beckemeyer

Wie erinnert man an die Opfer des Zweiten Weltkrieges?

Gedenkkulturen in Gronau und Enschede im Vergleich

Sandra Lübben

Helferinnen und Helfer an der Grenze

Ein deutsch-niederländischer Austausch

Svea Buschkühle, Gertrud Gnad,

Paula Heinrichs

Die Heymans

Eine deutsch-niederländische Familiengeschichte zwischen Groenlo und Borken

Christina Regina Ketteler, Marlen Lukas

Der neue Geschichtsort Humberghaus

Spuren jüdischen Lebens in Dingden

Dennis Sikorski

Die Deportation von Juden

Multiperspektivische Darstellung und moderne Inszenierung

Evgenia Steinepreis

Kontakt und Anmeldung

Die „Kulturtraverse Berkel“ ist mit dem Seminar „Grenzerfahrungen“ und dieser Tagesfahrt Teil der Expedition Münsterland. Diese macht einzigartige Wissenschafts-Schauplätze im Münsterland erlebbar und lässt universitäre Forschung in der Region sichtbar werden. Das Projekt wird im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik durch das Land NRW gefördert und wäre ohne diese Förderung nicht umsetzbar gewesen.



Gefördert vom Ministerium
für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport des Landes
Nordrhein-Westfalen



Das Team der Expedition Münsterland bedankt sich auch beim Kreisheimatverein Coesfeld e.V. sowie beim Stadtheimatverein Münster e.V., die ebenfalls als Förderer hervorzuheben sind.

Ganz herzlicher Dank gilt den Studierenden und den Akteuren vor Ort, die mit ihrem Wissen und dem Zugang zu authentischen Orten die Veranstaltung ermöglichten.

Die Anzahl der Expeditionsplätze ist aus organisatorischen Gründen begrenzt. Daher ist eine verbindliche Anmeldung für die Teilnahme an der Tagesfahrt bei der Expedition Münsterland bis zum 12. März notwendig:
expedition.muensterland@uni-muenster.de



Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Arbeitsstelle Forschungstransfer
Robert-Koch-Straße 40
48149 Münster

Titelbild: Schlagbaum im Nebel;
UnreifeKirsche, Wikimedia Commons, lizenziert unter CreativeCommons-Lizenz by-sa-2.0-o-de

Hintergrundbild: Kees Ruizendaal und Bernard van Eerden. Zwei Verfolgte in einem Versteck in Lintelo bei Aalten; © Onderduikmuseum Aalten, Markt 12



Grenzerfahrungen



› Tagesfahrt
Westmünsterland - Achterhoek

Samstag, 25. März 2017
9 – 18 Uhr